

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	04.06.2020
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	04.06.2020
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	15.06.2020
Bezirksvertretung 7 (Porz)	16.06.2020

Ausweitung des Bestattungsangebotes Baumgräber in 2020

Seit dem Jahr 2008 bietet die Stadt Köln auf einigen ihrer Friedhöfe Baumgrabstätten für Urnenbestattungen an.

Derzeit kann dieses Beisetzungsangebot auf dem Ostfriedhof, dem Nordfriedhof und dem Friedhof Steinneuer Hof in Anspruch genommen werden.

Seit seiner Einführung erfreut sich diese Bestattungsart einer regen Nachfrage. Seit 2017 ist ein nochmaliger Anstieg der Nachfrage zu verzeichnen. In 2019 entschieden sich 878 Nutzungsberechtigte für diese Form der Beisetzung. Dies entspricht rund 11% aller Beisetzungen und 16 % an allen Urnenbeisetzungen.

Da sich diese Bestattungsart auf den drei oben genannten Friedhöfen nicht beliebig weiter ausweiten lässt, ist es erforderlich, frühzeitig neben der maßvollen Ausweitung auf diesen Friedhöfen das Bestattungsangebot Baumgrab auf anderen, geeigneten Friedhöfen im Stadtgebiet anzubieten.

Unter Berücksichtigung des bisherigen Nachfrageaufkommens nach Postleitzahlen und der Verfügbarkeit geeigneter Flächen werden zukünftig Baumgrabstätten für Urnen auf den folgenden Friedhöfen zusätzlich angeboten:

- Rechtsrheinisch Süd Friedhof Leidenhausen, Schubert Str. 51145 Köln
- Linksrheinisch Nord Friedhof Worringen, Hackhauser Weg, 50769 Köln
- Linksrheinisch Süd Friedhof Steinneuer Hof, Kapellenstr., 50997 Köln
(Ausweitung der bestehenden Angebotsfläche)

Abweichend von der bisherigen Praxis zur Anlage und Vergabe von Baumgrabstätten beabsichtigt die Verwaltung mit Inbetriebnahme der zusätzlichen Flächen zukünftig anstelle von zwei Grabstätten mit jeweils bis zu zwei Grabstellen bis zu vier Grabstätten mit jeweils bis zu zwei Grabstellen anzulegen und zu vergeben.

Obwohl die Kölner Friedhöfe in ihrer Gesamtheit derzeit über große Flächenreserven verfügen, stehen Flächen für Baumgrabfelder nicht uneingeschränkt zur Verfügung.

Mit Blick auf die ebenfalls erforderliche Weiterentwicklung anderer Bestattungsarten (bspw. Kooperations-Grabfelder und perspektivisch steigenden Beisetzungszahlen aufgrund der Bevölkerungsentwicklung sind die Friedhofsflächen weiterhin effizient zu bewirtschaften.

Diesem Ansatz trägt die vorgesehene Erhöhung der Belegungskapazität der Baumgräber Rechnung.

Auch eine würde- und pietätvolle Beisetzung der Verstorbenen bleibt durch die Ausweitung der Belegung weiterhin gewährleistet. Die vier Grabstätten mit jeweils bis zu 2 Grabstellen lassen sich weiterhin klar voneinander abgrenzen. Die zukünftige Belegung mit bis zu maximal acht Urnen weicht im Quervergleich nicht von anderen Städten ab. Im Vergleich zu den Städten Düsseldorf, Aachen, Essen, Bochum und Duisburg zeigt sich, dass Köln sowohl die geringste Belegungsdichte bei den Urnen je Baum aufweist als auch den geringsten Gebührenerlös je Baum erzielt.

Mit der Ausweitung des Bestattungsangebotes für Baumgräber setzt die Stadt Köln eine Maßnahme aus dem Konzept „Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025“ um. Das vom Ausschuss Umwelt und Grün am 28.11.2019 beschlossene Konzept sieht unter Ziffer 3.3 unter anderem auch die Anpassung des bestehenden Grabangebotes sowie die Ausweitung der Baumgrabstätten vor.

Die Bewirtschaftung der Flächen erfolgt sukzessive ab Mitte Juni 2020.

gez. Greitemann